

## Zschucke: Geschichte der Soldatenkaiser und Kolonialprägungen

Carl Friedrich Zschucke hat nach jahrzehntelanger Arbeit ein Werk zur Geschichte der Soldatenkaiser und Kolonialprägungen vorgelegt.

Untersucht werden die Münzen von Viminacium, einer nicht mehr existenten römischen Stadt im heutigen Serbien, etwa 90 Kilometer südöstlich von Belgrad. Viminacium war eine der größten römischen Städte auf dem Balkan und zwischen dem 1. und 6. Jahrhundert eine bedeutende Grenzstadt der Provinz Moesia.

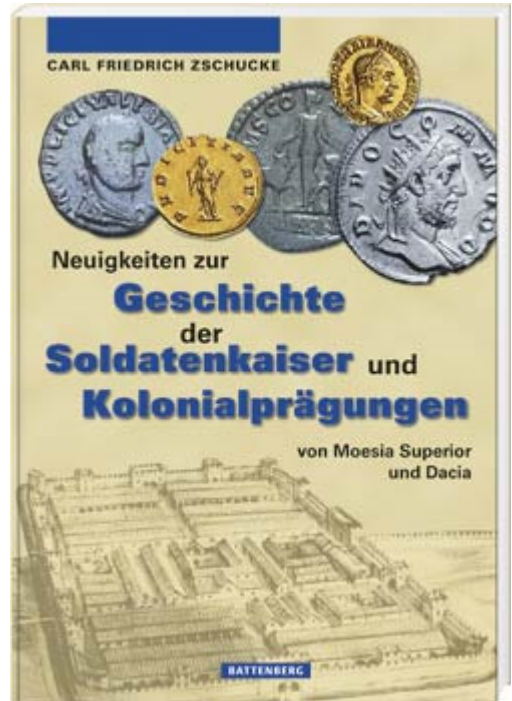
Im 3. Jahrhundert erlangte die Stadt das Recht, eigene Münzen zu prägen—den höchsten Rang, den eine Stadt im Römischen Reich erlangen konnte. In den folgenden 35 Jahren folgten jedoch über zehn weitere Städte dem Beispiel Viminaciums, sodass die Funktion der Zentralbank in Rom mit der Zeit verloren ging.

Zschucke sieht sein Werk im Kern als Bestimmungsbuch der Münzen der Stadt, das deren Geschichte widerspiegelt und die schnell wechselnden Kaiser erkennen lässt.

Das Buch beginnt nach der Einleitung mit einem Glossar, in dem einige numismatische Grundbegriffe in der Art eines Schnellkurses und anschließend einige weitere Begriffe in alphabetischer Reihenfolge erläutert werden.

Anschließend folgen 15 Kapitel, von denen mit knapp 90 Seiten das umfassendste der Katalog der Kolonialprägung für Moesien in Viminacium ist.

Durch das Werk lässt sich ein umfassender Überblick über die Münzen Viminaciums und somit eines Teils der römischen Geschichte erlangen. Für Hobby-Numismatiker



ist es spannend, für die Forschung durchaus relevant, wie auch etwa eine Rezension in den „Geldgeschichtlichen Nachrichten“ von Mai 2022 zeigt.

### Titeldaten:

Carl-Friedrich Zschucke

**Neuigkeiten zur Geschichte der Soldatenkaiser und Kolonialprägungen von Moesia Superior und Dacia**

Battenberg Verlag, Regensburg 2022

ISBN: 978-3-86646-219-9

Preis: 34,90 €